

110
Anniversary



JUBILÄUMS-DUO

Der japanische Hersteller **Denon** ist — man glaubt es kaum — 110 Jahre alt. Zum Firmenjubiläum tritt eine mächtige **Player-Verstärkerkombination** an, die ebenso an Traditionen anknüpft wie Maßstäbe zu setzen sucht.

Von Tom Frantzen

Wäre da nicht das brandneue, von Denon-Designer Takeji Suzuki geschaffene Titan-Erscheinungsbild, offiziell „Silber-Graphit“ oder „Gun Metal Silver“ genannt, man könnte meinen, Denon habe seine Flaggschiffe der 2500AE-Baureihe „aufgebohrt“. Gedacht haben wir das auch, aber es ist nur die halbe Wahrheit.

Die A110er ist vielmehr eine Reminiszenz der proprietären Denon-Technologien und eine moderne Hommage an das eigene Schaffen. Entsprechend wurde zwar in Details die 2500er-Baureihe als Blaupause und selbstredend als Basis verwandt, aber das hier Erreichte geht doch deutlich über das bereits hohe Niveau der bisherigen Spitzenmodelle hinaus.

Man sieht das auch daran, dass diese hierarchisch klar darunter positioniert im Portfolio bleiben, während die „Denon 110 Anniversary“-Edition nur mittelfristig angeboten wird. Wie viele Einheiten es von der „begrenzten Auflage“ geben wird, konnten wir den Unterlagen nicht entnehmen, weshalb wir davon ausgehen, dass die Produktion sich flexibel nach der Nachfrage richtet, aber natürlich nicht lange nach dem Jubiläumsjahr enden dürfte – was vernünftig erscheint, bei Interesse ist also vielleicht keine Hektik, aber doch Einsatz gefragt. Die Aufpreise gegenüber den 2500er-Komponenten (UVP) liegen freilich bei immerhin rund 1000-1100 Euro. Das Design erinnert zudem an die Jubiläumsversionen von 2010.

Made in Japan

Die Jubiläumsbaureihe – der Verstärker wird als „Referenz-Vollverstärker“ titulierte – wird im Stammwerk Shirakawa hergestellt, und es handelt sich bei jedem Gerät um eine limitierte Edition, die am 110-Jah-

re-Jubiläumslogo sowie einem handsignierten Echtheitszertifikat erkennbar ist. Das Geräteinterieur inklusive der Aluminium-Kühlkörper ist in Schwarz ausgeführt, der jeweilige Trafo mit 110-Logo versehen. Zudem fallen insbesondere beim Player verkupfer-

Allein das satte Anfassgefühl des großen Lautstärkestellers oder die Schublade des CD/SACD-Laufwerks sind ein Gedicht

te Abdeckungen auf, was eine bessere Abschirmung gegen elektromagnetische Einstreuungen verspricht.

Auch der AV-Verstärker AVC-A110 sowie der MC-Tonabnehmer DL-A110 gehören zu den Jubiläumseditionen. Zudem wurden die außergewöhnlichen Kreationen von Denons Soundmeistern Yuuki Takahashi (AV) und Shinichi Yamauchi (HiFi) klanglich besonders aufwendig und akribisch feinabgestimmt.

Die Haptik der Geräte ist superb. Die Gerätefronten sind eloxiert. Allein das satte Anfassgefühl des mittig angeordneten, großen Lautstärkestellers oder die Schublade des CD-/SACD-Laufwerks sind ein Gedicht. Doch wo genau liegen die weniger offensichtlichen Unterschiede zu DCD-2500NE und PMA-2500NE von 2016?

Bleiben wir zunächst beim Verstärker, dem man im Gegensatz zum 2500NE eine komplett elektronische Lautstärke- und Klangregelung spendierte. Vollkommen neu gestaltet und laut Denon klanglich aufgewertet wurde die nunmehr passiv ausgelegte Phonosektion.



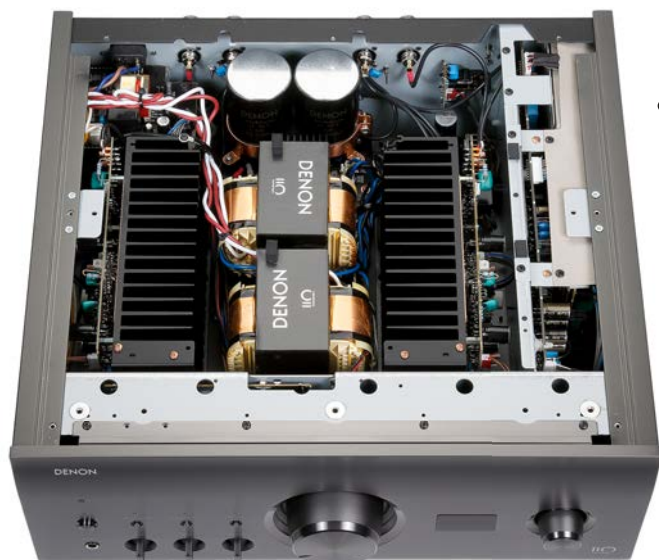
Der Geber ist praxisgerecht gestaltet und fühlt sich gut an.

110 Anniversary

Dieses exklusive Logo ziert die zum 110-jährigen Firmenjubiläum vorgestellten Denon-Sondereditionen.

DENON-HISTORIE

Bis Mitte der 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts beschränkte sich die 1910 als Nippon Chikuonki Shoukai (Japan Recorders Corporation) gegründete und heute zur Sound United-Gruppe gehörende Marke Denon auf professionelle Technik, etwa für Studios und Radioanstalten. Tatsächlich war und ist Denon einer der führenden Ausstatter japanischer Sendeanstalten. Der dynamische Tonabnehmer DL-103 und seine auf der Basis weiterentwickelten Derivate wie 103D, 103R oder auch die neueste, modernisierte Reinkarnation DL-A110 – nicht zu verwechseln mit dem High Output-MC DL-110 – datieren bis ins Jahr 1964 zurück, und der Urtyp des professionellen 103 ist bis heute erhältlich. Somit zählt Denon zu den ältesten und traditionsreichsten sowie zudem klangvollsten Namen der Branche. Ein Pionier der PCM- und CD/DVD- sowie Heimkino-Technologie in Japan, trat der Hersteller immer wieder mit spektakulären Produkten wie etwa Mono-Endstufen oder CD-Laufwerk/Wandler-Kombinationen oder auch der Heos-Vernetzung in Erscheinung. Heute zählt Denon zu den großen, weltweit etablierten Anbietern und renommiertesten großen Marken der Unterhaltungselektronik.



Der Denon ist ein bilderbuchmäßig klassisch aufgebauter, mit DAC und elektronischer Regelung aber auch moderner Spitzenverstärker.

Der USB-B-Eingang wurde hier noch kompromissloser isoliert, zudem sind beim PMA-A110 sämtliche Cinch-Eingänge und nicht nur CD/Phono besonders hochwertig ausgeführt sowie allesamt relaisgeschaltet. Während beim 2500NE zwei Lautsprecherpaare Anschluss finden, entschied man sich beim Jubiläumsverstärker stattdessen für ein Paar extrem hochwertiger Anschlüsse, die zudem groß und massiv ausfallen. Der Gerätedeckel ist, wie auch die Füße, bei beiden Komponenten jetzt in Aluminium ausgeführt.

In der Vorstufe kommt statt der einfachen 45,5-dB-Verstärkung im 2500NE eine variable Verstärkungsstufe zum Einsatz, was mit der zweiten Verstärkungsstufe von 29 Dezibel und der elektronischen Regelung den Rauschabstand signifikant verbessern soll.

Exklusive Digitalsektion

Beide A110-Komponenten verfügen dank neuer, hochleistungsfähiger Cyclone 10-Intel-Chips über die neueste, weiter verbesserte Alpha-Processing-Technologie, eine Art adaptiver Signalaufbereitung, bei der auch mit internem 32fachem Upsampling bis zu 1,5 MHz und variablen Algorithmen operiert wird und die im Prinzip auch aus Musiksignalen minderwertigerer, komprimierter Datenrate ein Optimum herauszuholen vermag. Die Bandbreite der Digitalsektion beider Geräte verdoppelt sich somit gewissermaßen. Die mit 16-32 Bit und bis zu 384 Kilohertz hereinkommenden Digitaldaten werden via ULTRA AL32 und dann weiterhin über vier (!) hochkarätige PCM1795-DACs mit höchster Präzision weiterverarbeitet. Diese Art

der Signalaufbereitung gilt als einzigartig, und es gibt bereits Stimmen, die sich von Denon einen externen Wandler mit dieser hochwertigen Technik wünschen. Der Vollverstärker offeriert seine digitalen Fähigkeiten auch externen Zuspelern, an drei optischen, einem coaxialen und dem USB-B-Anschluss finden sie Zugang. Der CD-/SACD-Player hingegen bietet lediglich digitale Ausgänge.

Unter der Haube des Denon-Verstärkers finden sich unübersehbar zwei üppige Transformatoren, die aber nicht etwa wie anderswo kanalgetrennt arbeiten, sondern sich um die jeweiligen Halbwellen des Energienachschubs kümmern sollen und dies in streufeldarmer Ausrichtung tun. Das ist übrigens ähnlich logisch wie eine kanalgetrennte Arbeitsteilung, aber diese Denon-typische Besonderheit findet ihre kongeniale Ergänzung im Einsatz selektierter, gematchter und hochstromfähiger MOS-FET-Pärchen als Leistungstransistoren, denen man besondere, röhrenähnliche Klangcharakteristika nachsagt.

Eigenes Super-Laufwerk

Interessanterweise verzichtet Denon beim A110-Verstärker auf den Vorverstärkerausgang, bietet neben Phono-MM/-MC und drei Hochpegelinsowie Recorderausgängen aber einen Direkteingang für die Endstufe, etwa für Heimkinoanwendungen.

Als Laufwerk dient ein außerordentlich massiver, proprietärer Transport aus eigener Entwicklung. Insgesamt fällt auf, dass etwa in der Analogsektion des Players mehr diskreter Schaltungsaufbau zu finden ist. Hier wurde auch die analog/digital getrennte Stromversorgung nochmal deutlich verstärkt. Neben CD/SACD spielt das Laufwerk auch DVD-R/RW-Datenträger mit HiRes-Musikformaten mit bis zu 192 Kilohertz (PCM) oder DSD128 ab.

Wie im Verstärker werkeln auch im Player vier 1795-DACs zur Unterstüt-

Das überragende Denon-Laufwerk dominiert den weitgehend diskret aufgebauten, beeindruckenden Player im Innern.





Die B38 von Burmester: Ein unvergessliches Klangerlebnis

Die B38 Lautsprecher sind das neueste Mitglied der B-Serie von Burmester. Prägend für diese Serie ist das schlanke und zeitlose Design, das sich ideal in jedes Umfeld integriert. Was den großen Bruder der berühmten B18 akustisch besonders auszeichnet, sind die dreidimensionale Bühnenabbildung sowie sein erstaunlich transparenter Klang.

Burmester

WWW.BURMESTER.DE

DIE NEUEN B38 LAUTSPRECHER KÖNNEN SIE BEI AUSGEWÄHLTEN PARTNERN LIVE ERLEBEN.

HiFiplay
10559 Berlin
hifiplay.de

Max Schlundt Kultur Technik
10623 Berlin
maxschlundt.de

HiFi Studio Bramfeld
22175 Hamburg
hifi-studio-bramfeld.de

Elbfidelity
22529 Hamburg
elbfidelity.de

JessenLenz a/d/s/ GmbH
23552 Lübeck
hifi-galerie.de

Coldewey GmbH
26655 Westerstede
coldewey.de

Alex Giese GmbH
30159 Hannover
alexgiese.de

HiFi Referenz
40210 Düsseldorf
hifi-referenz.de

Rheinklang HiFi
51109 Köln
rheinklanghifi.de

Auditorium GmbH
59065 Hamm
auditorium.de

HiFi Profis
60313 Frankfurt
hifi-profis.de

HiFi-Profis Musik im Raum
65185 Wiesbaden
hifi-profis.de

MT HiFi Tonstudio
67433 Neustadt
info@mt-hifi.de

Studio 26
70178 Stuttgart
studio26.de

HiFi-Studio Wittmann
70195 Stuttgart
wittmann-hifi.de

Audio-Box
77855 Achern
audio-box.de

hEC store
80333 München
hecstore.de

3. Dimension
80339 München
zurduittendimension.de

Impulse HiFi & TV GmbH
84030 Landshut
impulse-hifi.de

acoustic-lounge
A-4950 Altheim
acoustic-lounge.at

Musicdoor
CH-6900 Lugano
musicdoor.com

HiFi Sulzer
CH-8003 Zürich
hifisulzer.ch

Aug & Ohr
CH-8005 Zürich
augundohr.com

Der Vollverstärker bietet Phono-MM/-MC und eine komplette Digitalsektion (DAC), der CD/SACD/HighRes-fähige Player „legendig“ Digitalausgänge.



DENON DCD-A110

Preis: um 3100 Euro
Maße: 44 x 14 x 41 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Sound United
Telefon: +49 2157 12080
Internet: www.soundunited.com

Fazit: Wuchtiger, sehr wertiger Jubiläums-Player der Spitzenklasse in unverwechselbarem „Gun Metal“-Design mit weiter verbesserter 32-Bit-AL-Processing-Digitaltechnik, CD/SACD/HiRes-Kompetenz und souverän audiophilem, lebendigem Klang.

Ausstattung: Fernbedienung; spielt CD/SACD und Hochbit/DSD-Musik von Daten-DVD; koaxialer/optischer Digitalausgang; harter Netzschalter; abnehmbares Netzkabel

DENON PMA-A110

Preis: um 3600 Euro
Maße: 44 x 19 x 41 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Sound United
Telefon: +49 2157 12080
Internet: www.soundunited.com

Fazit: Kraftvoller, vital klingender Vollverstärker der Spitzenklasse mit exzellenter Ausstattung (Phono-MM/-MC, DAC) und Wertigkeit, als limitiertes Jubiläumsmodell in „Gun Metal“ womöglich Sammlerstück.

Ausstattung: Fernbedienung; Phono-MM/-MC, PCM/DSD-DAC mit spezieller Datenaufbereitung; Klangregelung; harter Netzschalter

zung der ULTRA AL32-Verarbeitung. Denon betont, die Neukonstruktion des Players habe sowohl bei PCM als auch bei DSD gegenüber der parallel laufenden 2500er-Reihe nochmals zu drastischen Verbesserungen für die Signalreinheit (Rauschen/Verzerrungen) geführt.

Unüberhörbar Denon

Das schicke Duo spielt enorm souverän, mit einem Fundament unerschütterlich wie der berühmte Fels in der Brandung und zudem mit klarem, treibendem und sehr lebendig-farbenprächtigem Charakter auf. Selbstredend kann man die Geräte gewinnbringend auch einzeln in Fremdanlagen unterbringen, aber kongenial Sinn machen die Denons natürlich besonders im Duett, optisch wie auch klanglich.

Ist dieses Denon-Duo nun besser als die 30er-Halbgeschwister von Marantz? Das ist keine so leicht zu beantwortende Frage, zumal wir ja erst den Vollverstärker getestet haben. Aber natürlich drängt sie sich aufgrund der Verwandtschaft beider Marken und des ähnlichen Preispunktes auf.

Wir würden sagen, dass beide Vollverstärker ganz exzellente Vertreter ihrer Spezies sind und doch unterschiedlich genug – bei aller Neutralität auch klanglich –, um nicht unbedingt dieselbe Zielgruppe anzusprechen. Der vorwärtstreibende, lebendige Charakter der Denons lässt sich bei-

spielsweise ganz hervorragend eher mit gediegenen, elegisch aufspielenden Lautsprechern kombinieren, während der nach Harmonie strebende Marantz-Charakter beim Schallwandler auch ein sehr agiles und sogar helleres Timbre verträgt.

Die Schnittmenge ist freilich groß, weshalb wir den Denon-Boliden ähnlich positiv bewerten wie seinen Halbbruder. Unsere Begeisterung ist jedenfalls ebenso rückhaltlos, zumal das Set sich auch im Shootout mit den anderen Besten der Preisklasse, etwa Canor, ausgesprochen prima schlägt und sich hier adäquat einreicht. Da sich die SACD weitestgehend auf dem Rückzug befindet, aber einige Liebhaber doch noch über beträchtliche Bestände verfügen und immerhin noch ein paar Jazz-oder Klassik-Neuerscheinungen hinzukommen, spricht auch dieses Argument für einen Player wie den superben Denon.

Ausblick

Man muss übrigens kein Prophet sein, um zu prognostizieren, dass die A110 künftige Denon-Technologien vorwegnimmt, denn die 2500er-Komponenten werden just fünf Jahre alt. Da steht eine neue Generation an, die hier ihre extrem attraktiven Vorreiter findet, deren Meriten wie ULTRA AL32 oder Gain Control zudem nach dem technischen „Trickle-down“-Prinzip mit der Zeit wohl auch „abgespeckt“ in die weniger exklusiven Denon-Gerätschaften der niedrigeren Preisklassen diffundieren dürften.

Diese Denon-Kombi ist hinsichtlich Ausstattung und Technik überragend, so etwas – und ja, das habe ich im Kontext mit Denon keineswegs zufällig schon wiederholt gesagt – würde man seinem besten Freund empfehlen. Und in der optisch kaum zu übertreffenden, aber schwer im Foto darzustellenden neuen Silber-Graphit-Ausführung womöglich auch sich selbst. Nicht ganz billig, aber einzigartig, ganz hervorragend und mehr als empfehlenswert! ■

KOMPETENZ, wenn es um HiFi geht

STEREO, das
Magazin für HiFi,
High End und Musik,
zeigt jeden Monat mit
Tests, Service und
Reportagen, wie
Musikhören noch
mehr Spaß macht

**Jetzt
neu am
Kiosk**



www.stereo.de



STEREO®

STEREO portofrei direkt beim Verlag bestellen.
Telefon 0 22 51/650460

Zusatzangebot & Dienstleistungen für Abonnenten gelten nur für Kunden der
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH

AUCH ALS E-PAPER

Einmal heruntergeladen – immer für Sie verfügbar.
Egal ob Smartphone, Tablet oder Computer.
Mehr Informationen zum Abonnement sowie
E-Paper auf www.nitschke-verlag.de